



Erschienen 1921 - 1928

Halbmonatsschrift, herausgegeben von J. G. Bischoff, für die Amtsträger in Mittel- und Süd- deutschland

Sei getreu bis in den Tod war von 1921 bis 1925 eine Halbmonatsschrift für die Vorsteher und Priester der Neuaussere Gemeinden, bzw. 1921 noch ausschließlich für die Amtsträger der Neuaussere Gemeinden in Südwestdeutschland. Ab 1926 hieß die Schrift zusätzlich Amtsblatt, ab 1929 entfiel der Slogan "Sei getreu bis in den Tod" gänzlich.

Im 14-tägigen Rhythmus verfasste Anfangs ausschließlich Johann Gottfried Bischoff selber ein- bis vierseitige Rundschreiben an die Amtsträger seines Apostelbereiches. Ab Januar 1922 ging das Rundschreiben an alle Vorsteher und Priester der deutschsprachigen Gemeinden. Weiterhin wurden Briefe anderer Apostel, Bischöfe, etc. veröffentlicht. Es finden sich in den Schriften auch Hinweise zu besonderen Anlässen, wie dem Entschlafenenwesen oder der Gottesdienstordnungen an Feiertagen. Als Herausgeber fungierte durchweg J.G. Bischoff.

Vorläufer der Schrift waren die regelmäßigen Zirkularen Bischoffs an seine Amtsträger, welche regelmäßig zumindest aus den Jahren 1919 und 1920 in gedruckter Form überliefert sind.

(entnommen von [Ap Wiki](#))

1. Januar 1921

Downloads

- [1921 Sei getreu](#)
- [1922 Sei getreu](#)
- [1923 Sei getreu](#)
- [1924 Sei getreu](#)
- [1925 Sei getreu](#)

- 1926 Sei getreu
- 1927 Sei getreu
- 1928 Sei getreu



Brüder reißt die Hand zum Bunde!

Halbmonatschrift für die Amtsträger

der Neuapostolischen Gemeinden Süddeutschlands

I. Jahrg. No. 1

Herausgeber: J. G. Büchel, Frankfurt a. M.
Verleger: P. Sauer, Offenbach a. M.

1. Januar 1921

Den lieben Brüdern!

Wir reißen treu zum Bunde, auch heute Herz und Hand.
Es ruht auf Festengründe die Liebe, die uns band.
Ein Seß hat uns zur Stunde, wir tragen ein Banner,
Apofstel sehn im Bunde als Mittler Christi hier.

Wir wissen, was wir glauben, ist's auch der Welt ein Spott;
Kein Kaiser kann uns rauben den treuen Bundeswort.
Er ist ja unser Vater, wir tragen Seinen Seß,
Sein Wort ist uns Berater, Sein Licht zum Ziele weis.

Und ob Verzögerung weichen, Licht fester uns zu sehn!
Nun steht das Salbungsverzeichen, das kann kein Sturm vermehren.